



**VIELSEITIG
SCHWÄBISCH
PATENT**

OSTALBKREIS



**SUCHTPRÄVENTIONSWEGWEISER
FÜR DEN OSTALBKREIS**

Diese Broschüre steht auch unter:
www.ostalbkreis.de
als pdf-Datei zur Verfügung.

Herausgeber: Landratsamt Ostalbkreis
Redaktion: Tobias Braun
Gestaltung: Franziska Schiele und Sabine Bäuerle
Titelfoto: len44ik – fotolia
Druck und Herstellung: Landratsamt Ostalbkreis

Kontakt:
Landratsamt Ostalbkreis
Beratung, Planung, Prävention
Kommunaler Suchtbeauftragter
Beauftragter für Suchtprävention
Tobias Braun
Stuttgarter Str. 41
73430 Aalen
Telefon 07361 503-1293
tobias.braun@ostalbkreis.de

2. Auflage, Januar 2024

SUCHTPRÄVENTIONSWEGWEISER FÜR DEN OSTALBKREIS

*„Es sind nicht die äußeren Umstände,
die das Leben verändern,
sondern die inneren Veränderungen,
die sich im Leben äußern.“*

Wilma Thomalla

VORWORT

Suchtprävention ist vor allem in Orten des alltäglichen Lebens wie Schulen, Kindertagesstätten, Betriebe, Vereine etc., die einen starken Einfluss auf das Gesundheits- und Sozialverhalten ausüben, erfolgreich. Aus diesem Grund kommt der Suchtprävention in diesen Settings ein immer größerer Stellenwert zu. Mit der zweiten Auflage des Suchtpräventionswegweisers möchten wir Ihnen einen Überblick über Projekte und Programme im Ostalbkreis bieten.

In den letzten Jahren wurde im Ostalbkreis schon viel im Bereich der Suchtprävention geleistet. Verschiedene Beratungsstellen und andere Institutionen bieten qualifizierte Suchtpräventionsangebote an, die eine große Nachfrage erfahren. Der Suchtpräventionswegweiser soll weiterhin einen Überblick über die Suchtpräventionsmaßnahmen geben und die Kontaktaufnahme zwischen Anbietende und Interessierte vereinfachen. Zielgruppen für den Suchtpräventionswegweiser sind Kindertagesstätten, Schulen, Jugendeinrichtungen und Vereine. Aber auch Eltern sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren können davon profitieren.

Die vorliegende Sammlung soll allen Interessierten eine Hilfestellung sein und zum Erfolg bei der Umsetzung der unterschiedlichen Suchtpräventionsmaßnahmen für alle im Ostalbkreis beitragen

Ihr



Dr. Joachim Bläse
Landrat des Ostalbkreises



Suchtpräventionsangebot

Seite

ALLGEMEINE PROJEKTE

Projekttag oder -woche zur Suchtprävention 8



LEBENSKOMPETENZFÖRDERUNG FÜR DIE GRUNDSCHULE

Geheimsache Igel *Präventionstheater* 9

Klasse2000 10

Max und Maxi – miteinander stark sein *Präventionstheater* 11



SUCHTPRÄVENTIONSPROJEKTE FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Wenn das Glück auf dem Spiel steht 12

Junge Menschen stärken – Essstörungen 13

Püppchen *Präventionstheater* 14

Von Menschen und anderen Mäusen *Präventionstheater* 15

Livia, 13 *Präventionstheater* 16

Computerspiele, Internet und Sucht 17

Lim!t 18

Hop oder Top! - Alles cyber, oder was? *Präventionstheater* 19

Be smart – don't start 20

Moderne Verhaltenssuchte: Von Superhelden und Glücksrittern 21

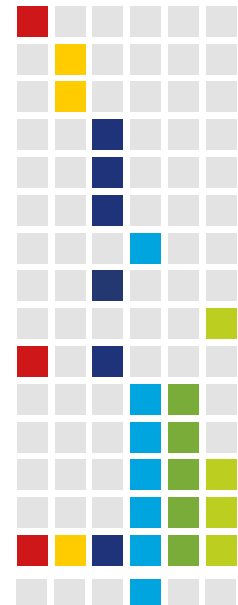
BAST I – Frühe Intervention 22

You better wALK alone *Präventionstheater* 23

Junge Mensche stärken 24

Polizeiliche Prävention legaler/illegaler Drogen 25

Schülermultiplikatorenseminar zur Suchtprävention 26



Suchtpräventionsangebot

Seite

MATERIALIEN ZUR SUCHTPRÄVENTION

Glücksspielkoffer	28
KlarSicht-Koffer	29
Mädchen Sucht Junge	30



ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

Fortbildung für Lehrer/-innen	31
-------------------------------------	----



ANGEBOTE FÜR ELTERN

Anregen statt Aufregen – Hinschauen statt Wegschauen	32
It's Party time	33
Kinder stark machen – zu stark für Drogen	34
Sucht – ein Thema schon im Kindergarten?	35



HILFSANGEBOTE

Suchtberatungsstellen	36
Kindergruppen	37
Selbsthilfegruppen	38



PROJEKTTAGE ODER -WOCHE ZUR SUCHTPRÄVENTION



ZIELE

- Auseinandersetzung mit Ursachen und Auswirkungen von süchtigem Verhalten.
- Kinder und Jugendliche stärken „Nein“ zu sagen.

INHALT

Die Projekttagge bzw. -woche bieten den Schulklassen die Gelegenheit, sich intensiv mit Ursachen und Auswirkungen von süchtigem Verhalten auseinanderzusetzen. Seien es legale oder illegale Drogen oder auch verhaltensbezogene Suchtformen wie Essstörungen oder Neue Medien.

Gemeinsam mit den Suchtberatungsstellen aus dem Ostalbkreis bieten wir unsere Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Projekttagen/-wochen an.

Zielgruppe

Alle Klassenstufen

Zeitaufwand

Nach Absprache

Kosten

Kostenlos

Kontakt

Landratsamt Ostalbkreis
Tobias Braun
Stuttgarter Str. 41
73430 Aalen
Telefon 07361 503-1293
tobias.braun@ostalbkreis.de



**VIELSEITIG
SCHWÄBISCH
PATENT**

OSTALBKREIS

GEHEIMSACHE IGEL

EIN THEATERSTÜCK DAS KINDER STARK MACHT!
KINDER LERNEN NEIN SAGEN

ZIELE

- Das Theaterstück soll Kinder zu selbständigem, aktivem Handeln anregen und dazu beitragen, ihr Selbstbewusstsein zu stärken.
- Den zuschauenden Kindern wird auf kindgerechte, spannende und humorvolle Weise die Themen Abgrenzung, Nein-Sagen und gewaltfreie Kommunikation vermittelt.

INHALT

Krümel und Wurzel sind allerbeste Freunde! Sie sprechen die gleiche Sprache und erzählen sich alles. Eines Tages aber ist Krümel traurig. All die sonnengelbe Freude ist von Krümel gewichen und nach und nach wird alles seltsam blau. Der Igel, dem sie von ihrem Geheimnis erzählt hat, weiß Rat. Gemeinsam holen sie ihren besten Freund Wurzel. Ob der es schließlich schafft, Krümel doch noch zu helfen und was Krümel hätte anders machen können, als plötzlich der blaue Mann auftauchte, davon erzählt unser Theaterstück.

Mit der anschließenden theaterpädagogischen Nachbereitung schaffen wir eine gute Plattform, um mit Kindern in spielerischen Aktionen den Inhalt des Stückes aufzuarbeiten. Sie erfolgt in kleinen Gruppen, ca. 20 Kinder, an Schulen optimaler Weise im Klassenverband.

Außerdem ist es möglich im Rahmen einer Projektwoche oder eines themenbezogenen Workshops die Thematik mit den Kindern zu vertiefen.

Wir sind mobil, kommen gerne zu Ihnen und spielen z.B. im Klassenzimmer, Musiksaal, Gymnastikraum, Aula.



Zielgruppe

Für Vor- und Grundschulkindern von 5 – 10 Jahren

Zeitaufwand

Vorführung: 45 Min.
Theaterpädagogische Nachbereitung: je 45 Min. (die Nachbereitung kann in je 2 Gruppen parallel erfolgen)

Kosten

Vorführung: 360 €/45 Min.
Nachbereitung: 75 €/45 Min./Gruppe + Fahrtkosten

SakramO 3D wurde vom Regierungspräsidium von der Umsatzsteuer befreit.

Kontakt

Theater SNF
Sorgfältig. Nachhaltig. Frei.
Mobile Prävention
Sarah Gros NF
0172-6196579
sarahnf@gmx.net





ZIELE

Ziel von Klasse2000 ist es, die Gesundheit von Grundschulkindern zu fördern, Sucht und Gewalt vorbeugen.

Dazu werden wichtige Lebens- und Gesundheitskompetenzen gestärkt. Die Kinder lernen mit der Symbolfigur KLARO

- Wie ihr Körper funktioniert und was ihnen guttut.
- Wie wichtig Gesundheit ist und was sie selber dafür tun können.
- Wie sie für sich selber sorgen und gut mit anderen umgehen.

INHALT

- Das Programm begleitet Kinder von Klasse 1 bis 4.
- Es behandelt folgende Themen: gesund essen & trinken, sich bewegen & entspannen, sich selber mögen & Freunde haben, Probleme & Konflikte lösen, kritisch denken & nein sagen, z. B. zu Zigaretten und Alkohol.
- Pro Schuljahr finden ca. 15 Klasse2000-Stunden statt. 2-3 davon gestalten geschulte Klasse2000-Gesundheitsförder:innen, die neue Themen in den Unterricht einführen und die Kinder mit spannenden Materialien begeistern (z.B. Atemtrainer zur Verdeutlichung der Atemfunktion, Stethoskope, Pausenbrot-Drehscheibe). Anschließend vertiefen die Lehrkräfte diese Themen.
- Klasse2000 stellt ausgearbeitete Unterrichtskonzepte für die Lehrkräfte, für jedes Kind in jedem Schuljahr ein Schülerheft sowie viele weitere Materialien zur Verfügung. Eine Lehrerfortbildung ist nicht nötig.
- Auf der Internet-Plattform KLARO-Labor können teilnehmende Kinder die Inhalte spielerisch vertiefen. Lehrkräfte finden dort viele digitale Materialien für interaktive Tafeln, differenzierte Arbeitsblätter sowie Zusatzmodule (z. B. zu Entspannung, Schulentwicklung und Lehrergesundheit).
- Große Nachhaltigkeit, belegte Wirkung.

Zielgruppe

Klasse 1-4 an Grundschulen und SBBZ

Zeitaufwand

Ca. 15 Stunden pro Schuljahr, 2-3 davon durch die Klasse2000-Gesundheitsförder:innen. Viele Themen sind im Lehrplan vorgesehen.

Kosten

Finanzierung über Patenschaften, 220 € pro Klasse und Schuljahr. Ab 2023/24: 250 €.

Kontakt

www.klasse2000.de
ingrid.mueller@klasse2000.de



MAX UND MAXI – MITEINANDER STARK SEIN

EIN INTERAKTIVES THEATERSTÜCK
MIT ARBEITSBUCH UND STARKMACH-LIED

ZIELE

- Die Kinder werden zum Nachdenken angeregt ohne den Zeigefinger zu erheben.
- Es vermittelt Kindern mit Spaß, wie man es schafft sein eigenes Selbstwertgefühl zu steigern, ohne dabei die Verantwortung für Mitmenschen zu vergessen.

INHALT

Eine lustige und lehrreiche Aufführung in wählbaren Modulen. Die fest stehenden Module behandeln die 2 Themen: Gemeinsam stark sein + Positive Gefühle. Die frei wählbaren Module ergänzen mit den Themen: Inklusion, Integration, Digitale Medien, Verkehrssicherheit und Polizei/„dein Freund und Helfer“, Richtig Streiten.

Max und seine beste Freundin Maxi haben sich verabredet, um gemeinsam Musik zu machen. Im Laufe dieses Nachmittages ergibt sich manch schwierige Situation. Was im Spaß begonnen hat, endet fast in einem handfesten Streit. Doch Max und Maxi lernen, wie sie es anders machen können, ohne sich zu beschimpfen, ohne sich zu hauen und ohne nur an sich selbst zu denken. Dabei helfen ihnen auch andere kleine und große Menschen. Da gibt es den Polizisten, der mit dem neuen Handy hergerufen werden kann, die Fremde, die von fernen Ländern erzählt und Swen, der trotz seines Handicaps den Mund aufmacht und tapfer sagt, was es denkt und überall dabei sein kann.

Mit der anschließenden theaterpädagogischen Nachbereitung schaffen wir eine gute Plattform, um mit Kindern in spielerischen Aktionen den Inhalt des Stückes aufzuarbeiten.

Wir sind mobil, kommen gerne zu Ihnen und spielen z.B. im Klassenzimmer, Musiksaal, Gymnastikraum, Aula.



Zielgruppe

Für Vor- und Grundschulkindern von 5 – 10 Jahren

Zeitaufwand

Vorführung: 45/60 Min.
Theaterpädagogische Nachbereitung: je 45/60 Min. (die Nachbereitung kann in je 2 Gruppen parallel erfolgen)

Kosten

Vorführung:
2+3 Module 360 €/45 Min.
2+5 Module 500 €/60 Min.
Nachbereitung:
2+3 Module 75 €/45 Min./Gruppe
2+5 Module 100 €/60 Min./Gruppe
+ Fahrtkosten

Kontakt

Theater SNF
Sorgfältig. Nachhaltig. Frei.
Mobile Prävention
Sarah Gros NF
0172-6196579
sarahnf@gmx.net



WENN DAS GLÜCK AUF DEM SPIEL STEHT

EINBLICKE IN DIE GLÜCKSSPIELSUCHT



ZIELE

- Entstehung, Verbreitung, Hilfsmöglichkeiten der Glücksspielsucht.

INHALT

Spielsucht ist in den letzten Jahren zum Massenphänomen geworden. Auch im Ostalbkreis steigt seit Jahren die Zahl pathologischer Spielerinnen und Spieler. Frühe Aufklärung ist wichtig, denn Glücksspielangebote erreichen zunehmend auch junge Menschen.

Wie gefährlich können sich Glücksspiele auf junge Menschen auswirken? Welche Hilfe gibt es? Warum ist es so schwer, sich aus der Spielsucht zu befreien?

Zielgruppe

Oberstufe und Berufsschule

Zeitaufwand

Nach Absprache

Kosten

Es wird eine Aufwandsentschädigung inklusive Fahrkostenpauschale (abhängig der Veranstaltungsdauer) erhoben.

Kontakt

PSB Diakonieverband Ostalb
Marienstraße 12
73431 Aalen
Telefon 07361 37051-0

PSB Diakonieverband Ostalb
Oberbettringer Straße 19
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 104684-0

Diakonie 
Diakonieverband
Ostalb



ZIELE

- Den Einstieg in eine Essstörung vermeiden.
- Risikowahrnehmung verbessern und Information über die verschiedenen Arten von Essstörungen.
- Gesundheitsförderndes Verhalten und Selbstwertgefühl stärken.
- Kennenlernen der Aufgaben und Angebote einer Suchtberatungsstelle, insbesondere das Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis (NEO).
- Kennenlernen von individuellen Beratungsangeboten.

INHALT

Bei der Präventionsveranstaltung lernen die Schülerinnen und Schüler die Arbeitsweise einer Suchtberatungsstelle kennen. Sie setzen sich mit der Entstehung und Entwicklung einer Essstörung auseinander.

Besonderen Wert legen wir auf die Erarbeitung einer gesunden Lebensweise und der Identitätsbildung. Gerne arbeiten wir auch geschlechtspezifisch.

Hilfsangebote und Wege aus der Essstörung werden aufgezeigt. Bei einer vorliegenden oder beginnenden Essstörung, werden die Schülerinnen und Schüler ermutigt, Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Zielgruppe

Klassenstufen 5 – 13

Zeitaufwand

Ca. 1,5 Stunden

Kosten

Es wird eine Aufwandsentschädigung inklusive Fahrkostenpauschale (abhängig der Veranstaltungsdauer) erhoben.

Kontakt

PSB Caritas
Franziskanergasse 3
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 1042020

PSB Caritas
Weidenfelderstr. 12
73430 Aalen
Telefon 07361 8064260



ZIELE

- Das Stück soll das Selbstbewusstsein von Kindern und Jugendlichen stärken, sie zu aktivem, selbstständigen Handeln anregen, ihre Wahrnehmung schärfen, damit sie lernen für sich einzustehen und sich Hilfe zu holen, wenn sie diese benötigen.

INHALT

Das Stück Püppchen erzählt spannend und sensibel die Geschichte von Lena und Shirin, die ohne davon zu wissen, einen ähnlichen Weg gewählt haben, mit ihren Problemen umzugehen. Lena soll zu Hause funktionieren und ihre überlasteten Eltern unterstützen. Keiner fragt sie, was sie möchte und deshalb findet sie: „Mein Leben ist zum Kotzen“. Und das ist, was sie tut. Ihre Schulfreundin Shirin hat in letzter Zeit ganz schön abgenommen. Sie merkt nicht, wie sich ihre Wahrnehmung verändert in einer Welt, in der sie niemand mehr zu verstehen scheint. „Nur noch 2 Kilo abnehmen, wo ist denn da das Problem?“ Die Jungs, Simon und Torsten, haben ihre ganz eigene Sichtweise zu diesem Thema. Simon sieht das so: „Heute hat nur der Erfolg, der nen Ferrari fährt und Muskeln ohne Ende hat!“ Torsten denkt da anders: „Ach und wenn man was kann, dann ist das nichts wert? Und ich sag dir: Alle können was!“

Wie es die Jugendlichen an ihrer Schwelle zum Erwachsenwerden schaffen, miteinander und ihren Lebenssituationen umzugehen, davon handelt dieses Stück.

Die anschließende theaterpädagogische Nachbereitung stellt sich auf spielerische und humorvolle Weise den Fragen: Wer bin ich? Was will ich? Wo sind meine Stärken? So schaffen wir eine gute Plattform, um mit Jugendlichen in spielerischen Aktionen den Inhalt des Stückes aufzuarbeiten.

Wir sind mobil und spielen z.B. im Klassenzimmer, Musiksaal...

Zielgruppe

Ab Klassenstufe 5

Zeitaufwand

Vorführung: 45 Min.

Theaterpädagogische Nachbereitung: je 45 Min. (die Nachbereitung kann in je 2 Gruppen parallel erfolgen)

Kosten

Vorführung: 360 €/45 Min

Nachbereitung: 75 €/45 Min/Gruppe + Fahrkosten

Kontakt

Theater SNF

Sorgfältig. Nachhaltig. Frei.

Mobile Prävention

Sarah Gros NF

0172-6196579

sarahnf@gmx.net





ZIELE

- Auf witzige, spannende und informative Art zeigen wir den Sinn und Unsinn im Gebrauch und der Vielfalt digitaler Möglichkeiten.
- Neben den positiven Aspekten der digitalen Nutzungsvielfalt werden auch Themen wie Cybermobbing, Sexting, gewaltfreie Kommunikation, Zivilcourage, Achtung im Straßenverkehr und der suchtgefährdende Aspekt digitaler Medien behandelt.

INHALT

Vier Jugendliche – vier verschiedene Wege im Umgang mit digitalen Medien! Wie kommen Tine, Joe, Lara und Louis damit klar?

Hat Frau Spieß-Bürger Recht, wenn sie sagt: „Das größte Problem sitzt immer vor dem Computer!“ Tine freut sich an der Vielfalt der Informationsmöglichkeiten, die GFS wird dadurch zum Kinderspiel. Ihre Freundin Lara nutzt es am liebsten, um sich in den sozialen Medien zu präsentieren, aber sollte sie Allem vertrauen, was dort gezeigt wird? Sie meint, es voll im Griff zu haben.

Louis, ein begeisterter Zocker, hat in der realen Welt ein Problem: Er wird von der Klasse in eine Außenseiterposition gedrängt. Wird Joe seinen Freund Louis an die Welt der Computerspiele verlieren, oder schafft er es, ihn wieder für das Training zu begeistern? Und wie empfindet Joe seine eigene Rolle in der Mobbinggruppe? In der Gruppe stand: „Der soll sich doch umbringen der Looser.“ Joe hat einfach stillschweigend akzeptiert.

Mit der anschließenden theaterpädagogischen Nachbereitung schaffen wir eine gute Plattform, um mit den Jugendlichen in spielerischen Aktionen den Inhalt des Stückes aufzuarbeiten.

Wir sind mobil, kommen gerne zu Ihnen und spielen z.B. im Klassenzimmer, Musiksaal, Gymnastikraum, Aula.

Zielgruppe

Ab Klassenstufe 5

Zeitaufwand

Vorführung: 45 Min.

Theaterpädagogische Nachbereitung:
je 45 Min. (die Nachbereitung kann
in je 2 Gruppen parallel erfolgen)

Kosten

Vorführung: 360 €/45 Min

Nachbereitung: 75 €/45 Min/Gruppe
+ Fahrtkosten

Kontakt

Theater SNF

Sorgfältig. Nachhaltig. Frei.

Mobile Prävention

Sarah Gros NF

0172-6196579

sarahnf@gmx.net



ZIELE

- Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit den Neuen Medien.
- Auseinandersetzung mit sexueller Gewalt unter Kindern und Jugendlichen im Kontext mit Neuen Medien.

INHALT

Die dreizehnjährige Livia möchte, wie ihre Freundinnen Fabienne und Melanie, vor allem erwachsen werden. Gemeinsam träumen sie von Beziehung und Sexualität. Mouse, der Junge, der provozieren super findet, damit aber eigentlich dissoziales Verhalten meint, lädt die Mädchen auf ihre erste Party ein. Livia steht heimlich auf Mouse, der „Coole von der Schule“, und möchte ihn gern küssen. Auf der Party versuchen sich die Jugendlichen an dem, was sie „Erwachsenenspaß“ nennen: Es wird getrunken, getanz, geknutscht. Livia knutscht mit Dave, von dem eigentlich Fabienne träumt. Am nächsten Tag tauchen Nacktfotos von Livia in der Schule und im Internet auf. Warum weiß Livia nichts davon? Ist sie einfach eingeschlafen? War sie betrunken? Sie ist nun willkürlichen Beschimpfungen und Angriffen in der Schule ausgesetzt. Ihre Freundinnen wenden sich von ihr ab und verbreiten zusätzlich noch weitere Gerüchte über Livia. Auch Livias Vater, der Lehrer an dieser Schule ist, erhält die Bilder. Er ist schockiert von den Ereignissen. Er stößt mit dem Thema „sexueller Missbrauch“ an seine Grenzen und macht sich vor allem Sorgen um seinen Job. Livia fühlt sich von allen verlassen, denen sie bisher vertraut hat. Die scheinbar ausweglose Situation führt zu einer Kurzschlusshandlung. Kann das allerdings die Lösung des Problems sein?

Das Theaterstück „Livia, 13“ von Christine Rinderknecht ist mobil und kommt direkt in die Schulen (Klassenzimmer, Aula, kleine Turnhalle).

Zielgruppe

Ab Klassenstufe 7

Vorführung für 10 bis max. 70 Personen

Zeitaufwand

Vorführung: 45 Min.

opt. Nachbereitung: 45 Min.

(Bei der interaktiven Nachbereitung empfiehlt sich eine Trennung von Mädchen und Jungen, um Hemmungen im geschlechtsheterogenen Kontext zum Thema Intimität abzubauen.)

Kosten

Vorführung: 360 € + Fahrtkosten

Theaterpäd. Nachbereitung: 100€

Kontakt

Spiel & Theaterwerkstatt Ostalb e.V.

Ben Retetzki

Bischof-Fischer-Str. 43a

73430 Aalen

Telefon 07361 61688

info@theater-stoa.de





ZIELE

- Schülerinnen und Schüler für das Thema Internet- und Computerspiele zu sensibilisieren.
- Zusammenhänge zwischen Mediennutzung und Schulleistungen aufdecken und reflektieren.
- Eigenes Nutzungsverhalten reflektieren.
- Suchtauslösende Faktoren identifizieren.
- Lösungs- und Handlungsansätze entwickeln.

INHALT

In einem Workshop wird analysiert und sensibilisiert. Der Workshop soll Schülerinnen und Schüler aktivieren, mehr Eigenverantwortung zu entwickeln.

Vor dem Workshop wäre es hilfreich, spezifische Ausgangssituationen zu reflektieren, um anschließend im Workshop individueller auf die Bedingungen eingehen zu können.

Zielgruppe

Ab Klassenstufe 7

Zeitaufwand

2 x 45 Minuten

Kosten

Es wird eine Aufwandsentschädigung inklusive Fahrkostenpauschale (abhängig der Veranstaltungsdauer) erhoben.

Kontakt

PSB Sozialberatung
Schwäbisch Gmünd e.V.
Milchgässle 11
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 605560



ZIELE

- Aufklärung zur Lebenswelt drogenabhängiger Personen und Sucht.

INHALT

Innerhalb dieses Angebots werden den Teilnehmenden allgemeine Informationen zum Thema Sucht gegeben. Zusätzlich erfolgt eine Aufklärung zur Lebenswelt drogenabhängiger Personen.

In diesem Zusammenhang besuchen wir unsere Kontakt- und Anlaufstelle LiMIT. LiMIT ist ein Café und sozialer Treffpunkt für drogenkonsumierende Menschen.

Zielgruppe

Nach Absprache

Zeitaufwand

Nach Absprache

Kosten

Es wird eine Aufwandsentschädigung inklusive Fahrkostenpauschale (abhängig der Veranstaltungsdauer) erhoben.

Kontakt

PSB Sozialberatung
Schwäbisch Gmünd e.V.
Milchgässle 11
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 605560

HOP ODER TOP! - ALLES CYBER, ODER WAS?

MOBILE THEATERAUFFÜHRUNG

ZUM THEMA DIGITALE MACHENSCHAFTEN, MÖGLICHKEITEN UND LÖSUNGEN.



ZIELE

- Die Aufklärung über das was digitale Technologien an Möglichkeiten bieten, aber gleichzeitig auch über die Gefahren der digitalen Hintertüren.

INHALT

Heute top und morgen hop! Läuft bei Zoe! Ihr neues Tiktok-Video kommt richtig gut an. Jetzt muss sie dranbleiben. „Influencer, das wär doch was für Dich, das schaffst du“, sagen die Anderen aus ihrer Clique! Freizügig präsentiert sie sich online. Noah macht sich einen Spaß daraus Alina zu mobben und findet Mobbing normal, ist doch nur Spaß! Dennis erweist Zivilcourage und ergreift Partei für Alina. Sie sucht Rat im Netz und entgeht dem Stress mit ihren Eltern, in dem sie mit Yannis Computer spielt, der heimlich in sie verliebt ist. Das Drama rund um die vier Jugendlichen beschäftigt sich mit den Gefahren der digitalen Medien, wie Cyber-Mobbing, Grooming, Sexting und übermäßigen Medienkonsum.

Anschließend erfolgt eine pädagogische Nachbereitung mit den Schülerinnen und Schülern. Dabei soll es um eigene Erfahrungen mit den modernen Technologien gehen. Dadurch kann den Kindern ermöglicht werden aus dem Theaterstück zu lernen. Dazu gehört zum Beispiel, wie wichtig eine gewaltfreie Kommunikation auch in den Sozialen Medien und zusätzlich der passende Umgang mit ihnen ist.

Von Sarah Gros, SNF Theater

Zielgruppe

6. - 9. Klasse

Zeitaufwand

Vorführung: 45 Min.

Nachbereitung: 45 - 60 Min.
je nach Klassengröße**Kosten**

Das Projekt wird von der Unfallkasse Baden-Württemberg finanziert, sodass für Sie keinerlei Kosten entstehen.

Kontakt

Sarah Gros NF
Telefon 0172 6196579
sarahnf@gmx.net

oder

Unfallkasse Baden-Württemberg
UKBW Akademie
praeventionstheater@ukbw.de





ZIELE

- Förderung des Nichtrauchens.
- Verzögerung bzw. Verhinderungen des Einstiegs ins Rauchen.
- Beendigung des Konsums bei Schülerinnen und Schülern, die bereits mit dem Rauchen experimentiert haben.
- Durchführung begleitender gesundheitsfördernder Maßnahmen.

INHALT

Die Kampagne „Be smart – don't start“ ist ein jährlich stattfindender bundesweiter Wettbewerb. Durch die Teilnahme soll Schülerinnen und Schülern ein Anreiz gegeben werden, gar nicht erst mit dem Rauchen anzufangen. Er richtet sich daher besonders an die Klassen, in denen keine bis wenige Schüler/-innen rauchen. Bei einer Raucheranzahl von mehr als 10 % ist von einer Teilnahme abzuraten.

Die Schülerinnen und Schüler verpflichten sich, im Projektzeitraum von November bis April nicht zu rauchen. Wöchentlich wird das Thema „Nichtrauchen“ thematisiert und abgefragt, ob die Klassengemeinschaft die Vereinbarung eingehalten hat. Monatlich wird an die bundesweite Koordinationsstelle eine Postkarte mit dem Vermerk „Wir sind noch dabei“ abgesendet.

Das Projekt wird von dem Suchtbeauftragten des Landkreises Ostalbkreis in Kooperation mit der AOK Ostwürttemberg organisiert.

Anmeldeschluss ist immer Mitte November.

Zielgruppe

Klassenstufen 6 – 10

Zeitaufwand

Der Wettbewerb geht über 6 Monate.

Kosten

Kostenlose Teilnahme

Kontakt

Landratsamt Ostalbkreis
Tobias Braun
Stuttgarter Str. 41
73430 Aalen
Telefon 07361 503-1293
tobias.braun@ostalbkreis.de



MODERNE VERHALTENSSÜCHTE: VON SUPERHELDEN UND GLÜCKSRITTERN

ZIELE

- Aufklärungsarbeit.

INHALT

„Moderne“ Verhaltenssuchte wie Glücksspielsucht und Medienabhängigkeit (Internet/PC) rücken zunehmend in den Fokus der Öffentlichkeit. Was für die einen noch Spiel, Spaß und Spannung bedeutet, stellt für andere bereits eine ernsthafte Gefahr dar.

Warum „verspielen“ Menschen ihr Glück und verlieren sich in virtuellen Welten? Welche therapeutischen Hilfen gibt es?



Zielgruppe

Ab Klassenstufe 7

Zeitaufwand

2 Stunden

Kosten

Es wird eine Aufwandsentschädigung inklusive Fahrkostenpauschale (abhängig der Veranstaltungsdauer) erhoben.

Kontakt

PSB Diakonieverband Ostalb
Marienstraße 12
73431 Aalen
Telefon 07361 37051-0

PSB Diakonieverband Ostalb
Oberbettringer Straße 19
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 104684-0

Diakonie 
Diakonieverband
Ostalb

ZIELE

- Frühe Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsum.
- Aufzeigen der Problematik Drogen- und Alkoholkonsum.
- Risikokompetenzen und Unrechtbewusstsein erhöhen.
- Unterbindung einer bereits eingetretenen Gewöhnung durch frühe Intervention.

INHALT

Trotz aller Anstrengungen in der Prävention bleibt es nicht aus, dass Kinder und Jugendliche einen riskanten Konsum von Drogen oder ein problematisches Ausüben bestimmter Verhaltensweisen entwickeln. Hier ist es wichtig, bereits in einem frühen Stadium mit einer zielgerichteten Intervention zu beginnen.

Für Kinder und Jugendliche, welche im Bereich Alkohol und illegale Drogen einen auffälligen Konsum entwickelt haben, haben wir BAST mit den Suchtberatungsstellen im Landkreis ein kostenfreies Gruppenangebot etabliert.

Die Teilnahme bietet einen Informations- und Beratungskurs an. Dort fallen Themen an wie die rechtlichen Belange, Suchtstoffe und ihre Wirkungen, gesundheitliche und soziale Aspekte sowie Beratungs- und Hilfsangebote. Zudem setzen sich die Jugendlichen unter professioneller Leitung mit dem Konsum auseinander.

Zielgruppe

14 – 21 Jahre

Zeitaufwand

8 Stunden + Vor- und Nachgespräch
(jeweils 1 Stunde)

Kosten

Kostenlose Teilnahme

Kontakt

Landratsamt Ostalbkreis
Tobias Braun
Stuttgarter Str. 41
73430 Aalen
Telefon 07361 503-1293
tobias.braun@ostalbkreis.de

Ort

Suchtberatungsstellen



VIELSEITIG
SCHWÄBISCH
PATENT

OSTALBKREIS

YOU BETTER WALK ALONE

EIN THEATERSTÜCK ZUM THEMA ALKOHOL, DROGEN
UND JUGENDLICHE

ZIELE

- Denkanstöße über die Volksdroge Alkohol und Drogen an sich, auf nicht ganz so „bierernste“ Art und Weise.
- Steigerung des Selbstbewusstseins in der Masse auch NEIN sagen zu können.

INHALT

You better wALK alone zeigt witzig, innovativ und spannend, wie man als jugendliche Person eine gesunde Position zum Thema Alkohol und Rauschmittel entwickeln kann. Vorgelebt durch die Erwachsenenwelt, in der der Alkohol immer irgendwie und irgendwo auftaucht, versuchen Jugendliche sich zu positionieren, schließlich befinden sie sich ja auf dem Weg dahin. Im Stück geht es um vier Jugendliche und ihren unterschiedlichen Umgang mit diesem Thema. Wir zeigen das Erlernen eines verantwortungsvollen Umgangs ebenso wie die Tatsache, dass durch den Konsum, die Eigen- und Fremdwahrnehmung auseinanderdriften, wie die Hemmschwelle sinkt und die Gewaltbereitschaft steigt. Wir werden sehen wie sich unter Alkohol- und Drogeneinfluss ein gefährlicher Mut entwickelt, der bisweilen in einem Unglück endet. Auch die Drogen an sich kommen zu Wort: Vermeintlich cool, so wie man das beim Rausch ja wird, ohne zu merken, dass man, wenn man es übertreibt, selbst zu Flaschen wird, ohne eine zu sein. Deshalb: you better wALK alone!

In der anschließenden theaterpädagogischen Nachbereitung schaffen wir eine gute Plattform, um mit Jugendlichen in spielerischen Aktionen diese Thematik aufzuarbeiten.

Wir sind mobil, kommen gerne zu Ihnen und spielen z.B. im Klassenzimmer, Musiksaal, Gymnastikraum, Aula.



Drogen
Alkohol

Zielgruppe

Ab Klassenstufe 7

Zeitaufwand

Vorführung: 45 Min.

Theaterpädagogische Nachbereitung:
je 45 Min. (die Nachbereitung kann
in je 2 Gruppen parallel erfolgen)

Kosten

Aufführung: 360 €/45 Min

Nachbereitung: 75 €/45 Min/Gruppe
+ Fahrtkosten

Kontakt

Theater SNF

Sorgfältig. Nachhaltig. Frei.

Mobile Prävention

Sarah Gros NF

0172-6196579

sarahnf@gmx.net





ZIELE

- Den Einstieg in den Konsum von illegalen Drogen und den regelmäßigen Konsum von Alkohol und Nikotin zu vermeiden.
- Risikowahrnehmung und das Wissen über Suchtstoffe zu verbessern.
- Selbstbestimmung, Entscheidungsfähigkeit und gesundheitsförderndes Verhalten stärken.
- Kennenlernen der Aufgaben und Angebote einer Suchtberatungsstelle.
- Kennenlernen von individuellen Beratungsangeboten und Frühinterventionsprogrammen für junge Menschen.

INHALT

Bei der Präventionsveranstaltung lernen die Schülerinnen und Schüler die Arbeitsweise einer Suchtberatungsstelle kennen. Sie setzen sich mit Suchtentstehung/-entwicklung und Risiken von Suchtmitteln auseinander.

Besonderen Wert legen wir auf die Erarbeitung von gesunden Alternativen.

Hilfsangebote und Wege aus der Sucht werden aufgezeigt. Bei einer vorliegenden Suchtgefährdung oder bei Suchtproblemen in der Familie werden die Schülerinnen und Schüler ermutigt, Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Zielgruppe

Klassenstufen 7 – 13

Zeitaufwand

Ca. 1,5 Stunden

Kosten

Es wird eine Aufwandsentschädigung inklusive Fahrkostenpauschale (abhängig der Veranstaltungsdauer) erhoben.

Kontakt

PSB Caritas
 Franziskanergasse 3
 73525 Schwäbisch Gmünd
 Telefon 07171 1042020

PSB Caritas
 Weidenfelderstr. 12
 73430 Aalen
 Telefon 07361 8064260



ZIELE

- Verantwortungsvoller Umgang mit legalen Suchtmitteln mit dem Ziel weitgehender Abstinenz.
- Totale Abstinenz im Hinblick auf illegale Drogen.

INHALT

Den Kindern und Jugendlichen sollen mit Hilfe des „Schülerprogramms für Drogenprävention“ Informationen zu den Wirkungsweisen, sowie Risiken und Gefahren von legalen und illegalen Suchtmitteln vermittelt werden. Inbegriffen sind hier auch straf- und fährerscheinrechtliche Folgen.

Schwerpunkte liegen auf den Themen Alkohol, Nikotin, Cannabiskonsum und synthetische Drogen/Ecstasy sowie den „neuen psychoaktiven Substanzen“.

Zielgruppe

Klassenstufen 6 – 9

Zeitaufwand

Ca. 2 Stunden

Kosten

Kostenlos

Kontakt

Polizeipräsidium Aalen
Referat Prävention
Daniela Christ
Böhmerwaldstr. 20
73431 Aalen
Telefon 07361 580-118
aalen.praevention@polizei.bwl.de

SCHÜLERMULTIPLIKATORENSEMINAR ZUR SUCHTPRÄVENTION



Glücksspiel
Essstörungen
Neue Medien
Drogen
Alkohol
Nikotin

ZIELE

- Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler stärken, um betroffenen Gleichaltrigen zu helfen.
- Vermeidung der Annahme von schädlichen Verhaltensweisen wie Sucht und Gewalt.
- Schülerinnen und Schüler sollen ihre eigene lebensbejahende Meinung entdecken und sie in alltäglichen Situationen (Clique, Feste etc.) vertreten.
- Die Multiplikatoren sollen ihre Erfahrungen aus dem Seminar ihren Mitschülerinnen und Mitschülern weitergeben.

INHALT

Die Seminare für Meinungsführerinnen und Meinungsführer in den 7. bis 9. Klassen führen wir mit Übernachtungen in einer Kinder- und Jugendfreizeitstätte durch. Es werden aber auch Seminare ohne Übernachtungen angeboten.

Die sogenannten „Peers“ werden von erfahrenen Fachkräften auf einem dreitägigen Seminar darin geschult, was sie dazu beitragen können, damit Gleichaltrige in der Clique, in der Klasse, Schule oder Freizeit weniger häufig geneigt sind, diese am Ende immer schädlichen Verhaltensweisen wie Sucht und Gewalt anzunehmen. Sie werden darüber hinaus in ihren Fähigkeiten gestärkt, betroffene Gleichaltrigen zu helfen.

Die Seminare finden nach Absprache statt.

Zielgruppe

Klassenstufen 7 – 9

Zeitaufwand

Dreitägiges Seminar

Kosten

30 € je Schüler/-in

Kontakt

Landratsamt Ostalbkreis
Tobias Braun
Stuttgarter Str. 41
73430 Aalen
Telefon 07361 503-1293
tobias.braun@ostalbkreis.de



VIELSEITIG
SCHWÄBISCH
PATENT

OSTALBKREIS

CANNABIS - QUO VADIS?

EIN INTERAKTIVER WORKSHOP ZUM THEMA CANNABIS



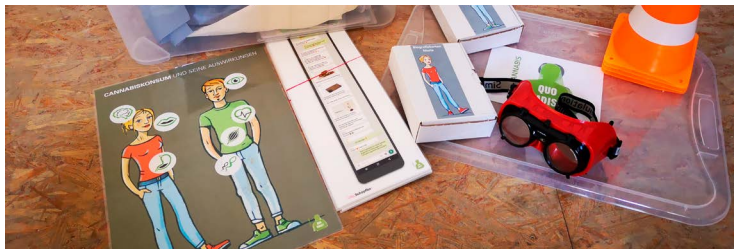
Drogen
Alkohol
Nikotin

ZIELE

- Die Aufklärung über alle möglichen Auswirkungen von Cannabis.
- Transparenz und Klarheit in Bezug auf rechtliche Fragen zu schaffen.
- Die Haltung bei nicht konsumierenden Menschen soll gestärkt werden.
- Konsumierende Menschen sollen zur Reflexion ihres Konsums ermutigt werden.
- Anregung zu einer konstruktiven und kritischen Diskussion über den Konsum von Cannabis

INHALT

In diesem interaktiven Workshop geht es um die Informationsvermittlung rund um das Thema Cannabis. Dabei spielt es keine Rolle ob die Teilnehmenden Cannabis konsumieren oder welche Haltung sie dazu pflegen. Der Fokus liegt auf den Auswirkungen und das Richtigstellen von Fehlinformationen durch fachlich und sachlich fundierte Informationen. Des Weiteren erfolgt die Aufarbeitung mit Hilfe von bisherigen Erfahrungen, sowohl im persönlichen als auch im sozialen Kontext. Damit dieser Workshop interaktiv gestaltet werden kann, gibt es dazu eine „Cannabis - quo vadis?“ - Methodenbox.



Zielgruppe

Schulklassen oder Jugendgruppen von min. 10 bis max. 35 Jugendlichen, Klassenstufe 8 - 10

Zeitaufwand

Vorbereitung: 5-10 Minuten
Umsetzung: 120 Minuten

Kosten

Es wird eine Aufwandsentschädigung inklusive Fahrkostenpauschale (abhängig der Veranstaltungsdauer) erhoben.

Kontakt

PSB Caritas Aalen
Weidenfelder Straße 12, 73430 Aalen
Telefon 07361 80642-60
psb.aalen@caritas-ost-wuerttemberg.de

PSB Diakonie Aalen
Marienstr. 12, 73431 Aalen
Telefon 07361 37051-0
info@diakonieverband-ostalb.de

Sozialberatung Schwäbisch Gmünd e.V.
Milchgässle 11, 73431 Aalen
Telefon 07171 605560
post@sozialberatung-gmuend.de



MATERIALIEN ZUR SUCHTPRÄVENTION

GLÜCKSSPIELKOFFER

ZIELE

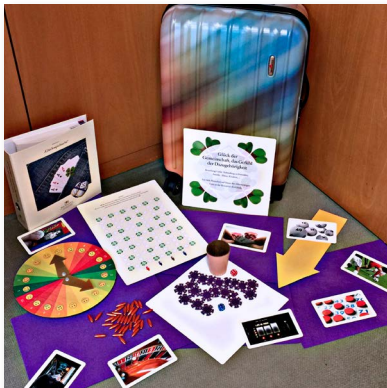
- Auf die Gefahren der Glücksspielsucht aufmerksam machen.
- Durch spielerische Erlebnissituationen das eigene Spielverhalten hinterfragen.

INHALT

Vom Sozialministerium wurde dem Beauftragten für Suchtprävention in allen Stadt- und Landkreisen ein Methoden-Koffer zur Glücksspielprävention in den Schulen zur Verfügung gestellt.

Die Materialien können in der Schul- und Jugendsozialarbeit, wie auch von Lehrkräften im Rahmen des Unterrichts eingesetzt werden. Wir beraten Sie gerne bei der Planung und unterstützen bei der Durchführung.

Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme an einer Schulung.



Zielgruppe

Ab 16 Jahren

Zeitaufwand

3 Schulstunden + Fortbildung zur Durchführung

Kosten

Kostenloses Ausleihen

Kontakt

Landratsamt Ostalbkreis
Tobias Braun
Stuttgarter Str. 41
73430 Aalen
Telefon 07361 503-1293
tobias.braun@ostalbkreis.de



VIELSEITIG
SCHWÄBISCH
PATENT

OSTALBKREIS



ZIELE

- Informationen zu den relevanten Aspekten des Alkohol- und Tabakkonsums vermitteln.
- Reflexion des eigenen Verhaltens anregen.
- Eigenständigen und verantwortungsvollen Umgang mit legalen Suchtmitteln fördern.
- Schutzfaktoren stärken.

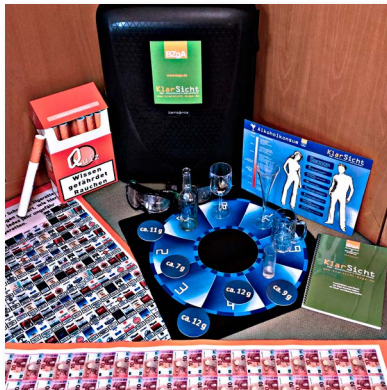
INHALT

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat zur Prävention des Rauchens und des Alkohols einen KlarSicht-Koffer entwickelt, der aus interaktiven Mitmach-Stationen besteht (z.B. Rauschbrillenparcours).

Der Koffer ist auf Wirkung und Akzeptanz hin evaluiert. Suchtpräventionskräfte, Lehrkräfte, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter und andere Nutzerinnen und Nutzer können mit dem KlarSicht-Koffer eigenständig, kontinuierlich und nachhaltig

Veranstaltungen zur Tabak- und Alkoholprävention in Schulen und in der Jugendarbeit durchführen.

Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme an einer Schulung.



Zielgruppe

Ab 12 Jahren

Zeitaufwand

Projekttag/-woche + Fortbildung zur Durchführung

Kosten

Kostenloses Ausleihen

Kontakt

Landratsamt Ostalbkreis
Tobias Braun
Stuttgarter Str. 41
73430 Aalen
Telefon 07361 503-1293
tobias.braun@ostalbkreis.de



OSTALBKREIS

VIELSEITIG
SCHWÄBISCH
PATENT

MÄDCHEN SUCHT JUNGE

EIN PROJEKT ZUR
GESCHLECHTERDIFFERENZIIERTEN SUCHTPRÄVENTION



ZIELE

- Geschlechterspezifische Auseinandersetzungen mit dem eigenen Konsumverhalten, ihren Einstellungen, Erfahrungen und Motiven.
- Training von Lebenskompetenzen.

INHALT

„Mädchen Sucht Junge“ ist geschlechterspezifisch aufbereitet. Die Ausstellung besteht aus verschiedenen Themenbereichen, die auf jeweils acht Tafeln dargestellt sind. Die Themen Rauchen, Alkohol, Körperkultur, Cannabis und Neue Medien werden für beide Geschlechter getrennt angeboten.

Ein Handbuch unterstützt die Pädagoginnen und Pädagogen zusätzlich mit Ideen und Materialien bei der Durchführung von Workshops. Es geht nicht um Wissensvermittlung, sondern um Motive und Ursachen des Konsums, persönliche Einstellungen, Erfahrungen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten beim Konsumverhalten von Jungen und Mädchen.

Aktives Mitmachen und die Aufteilung der Schulklassen in Mädchen und Jungen sind Voraussetzungen.

Zielgruppe

Ab 13 Jahren

Zeitaufwand

Projekttag oder Doppelstunde
(pro Thema sollten ca. 2 Stunden
eingeplant werden)

Kosten

Kostenloses Ausleihen

Kontakt

Landratsamt Ostalbkreis
Tobias Braun
Stuttgarter Str. 41
73430 Aalen
Telefon 07361 503-1293
tobias.braun@ostalbkreis.de

Mädchen SUCHT Junge

FORTBILDUNG FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER



ZIELE

- Unterstützung bei schulinternen Fortbildungen für Lehrkräfte.

INHALT

Regelmäßig bieten wir Fortbildungen zu aktuellen Themen der Suchtprävention an. Die Suchtvereinbarung an der Schule, Resilienz, aktuelle Angebote der Suchtprävention und neue Drogen können Themen sein.

Wenn Sie darüber hinaus interessiert sind, Ihr Kollegium zum Thema Suchtprävention zu qualifizieren, unterstützen wir Sie sehr gerne bei schulinternen Lehrerfortbildungen.

Zielgruppe

Alle Lehrerinnen und Lehrer

Zeitaufwand

Nach Absprache

Kosten

Kostenlos

Kontakt

Landratsamt Ostalbkreis
Tobias Braun
Stuttgarter Str. 41
73430 Aalen
Telefon 07361 503-1293
tobias.braun@ostalbkreis.de



OSTALBKREIS

VIELSEITIG
SCHWÄBISCH
PATENT

ANREGEN STATT AUFREGEN _ HINSCHAUEN STATT WEGSCHAUEN

MEDIENERZIEHUNG IM KINDERGARTENALTER

ZIELE

- Mutmachstunden.

INHALT

10 Fragen – 10 Antworten zur Medienerziehung im Kleinkindalter.



Zielgruppe

Vorschulkinder

Zeitaufwand

2 Stunden

Kosten

Es wird eine Aufwandsentschädigung inklusive Fahrkostenpauschale (abhängig der Veranstaltungsdauer) erhoben.

Kontakt

PSB Diakonieverband Ostalb
Marienstraße 12
73431 Aalen
Telefon 07361 37051-0

PSB Diakonieverband Ostalb
Oberbettringer Straße 19
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 104684-0

Diakonie 
Diakonieverband
Ostalb



ZIELE

- Unterstützung bei der Planung.

INHALT

Wer liest nicht mit Sorge, dass die Zahl der Kinder, die mit einer Alkoholvergiftung in die Klinik eingeliefert werden, erschreckend ansteigt? Auch bei den eigenen Kindern entdeckt jeder von uns, dass irgendwann das Interesse an Alkohol erwacht – spätestens dann, wenn aus dem Kindergeburtstag die erste Party wird.

Was wir zu einer gesunden Entwicklung unserer Kinder beitragen können und wie wir eine gesunde Festkultur entwickeln: Das wird in dieser Veranstaltung aufgezeigt.

Zielgruppe

Klassenstufen 6 – 8

Zeitaufwand

2 Stunden

Kosten

Es wird eine Aufwandsentschädigung inklusive Fahrkostenpauschale (abhängig der Veranstaltungsdauer) erhoben.

Kontakt

PSB Diakonieverband Ostalb
Marienstraße 12
73431 Aalen
Telefon 07361 37051-0

PSB Diakonieverband Ostalb
Oberbettringer Straße 19
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 104684-0

KINDER STARK MACHEN – ZU STARK FÜR DROGEN



ZIELE

- Kinder im Alltag zu stärken.

INHALT

Weit im Vorfeld süchtigen Verhaltens können von Eltern entscheidende Weichenstellungen hin zu einer gesunden Entwicklung ihrer Kinder vorgenommen werden.

Es werden Möglichkeiten vorgestellt, wie „Kinder stark machen“ im Familienalltag aussehen kann.

Zielgruppe

Klassenstufen 1 – 4

Zeitaufwand

2 Stunden

Kosten

Es wird eine Aufwandsentschädigung inklusive Fahrkostenpauschale (abhängig der Veranstaltungsdauer) erhoben.

Kontakt

PSB Diakonie
Marienstraße 12
73431 Aalen
Telefon 07361 37051-0

PSB Diakonie
Gemeindehausstraße 7
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 104684-0

Diakonie 
Diakonieverband
Ostalb

SUCHT – EIN THEMA SCHON IM KINDERGARTEN?

ZIELE

- Sieben Regeln gegen Sucht – und wie man damit umgehen sollte.

INHALT

Sicher sind Sie etwas überrascht und der Meinung, dass Sucht noch kein Thema für Sie und Ihr Kind ist. Doch zeigen neuere Untersuchungen, dass der Grundstein für süchtiges Verhalten bereits in den ersten Lebensjahren gelegt wird.

Daher sollte Suchtvorbeugung so früh wie möglich beginnen. Sucht ist kein Schicksalsschlag, dem wir hilflos ausgeliefert sind. Wir können etwas tun. Alle die mit Kindern leben, sind gefordert ihren Beitrag zu einer suchtvorbeugenden Erziehung zu leisten.



Zielgruppe

Vorschulkinder

Zeitaufwand

2 Stunden

Kosten

Es wird eine Aufwandsentschädigung inklusive Fahrkostenpauschale (abhängig der Veranstaltungsdauer) erhoben.

Kontakt

PSB Diakonie
Marienstraße 12
73431 Aalen
Telefon 07361 37051-0

PSB Diakonie
Gemeindehausstraße 7
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 104684-0

Diakonie 
Diakonieverband
Ostalb



AUFGABEN

- Psychosoziale Beratung bei Substituierenden
- Beratung von suchtkranken und suchtgefährdeten Menschen, deren Angehörigen und anderen Bezugspersonen.
- Prävention.
- Ambulante Rehabilitation.
- Angebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien.
- Spezielle Angebote für Menschen des dritten Lebensabschnittes.
- Nachsorge
- MPU

Die Beratungsgespräche sind kostenfrei und anonym.
Die Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht.
Gesprächstermine sollten im Voraus telefonisch vereinbart werden.

Diakonie 
Diakonieverband
Ostalb

**PSB Caritas Ost-Württemberg**

www.caritas-ost-wuerttemberg.de

73430 Aalen

Weidenfelder Straße 12
Telefon 07361 8064260
psb.aalen@caritas-ost-wuerttemberg.de

73525 Schwäbisch Gmünd

Franziskanergasse 3
Telefon 07171 10420-20
psb.schwaebisch-gmuend@caritas-ost-wuerttemberg.de

PSB Diakonie Ostalb

www.diakonieverband-ostalb.de

73431 Aalen

Marienstr. 12, Telefon 07361 37051-0
info@diakonieverband-ostalb.de

73525 Schwäbisch Gmünd

Oberbettringer Straße 19
Telefon 07171 104684-0
info@diakonieverband-ostalb.de

**PSB Sozialberatung
Schwäbisch Gmünd e.V.**

www.sozialberatung-gmuend.de

73525 Schwäbisch Gmünd

Milchgässle 11
Telefon 07171 605560
post@sozialberatung-gmuend.de

HILFSANGEBOTE

KINDERGRUPPEN FÜR KINDER AUS SUCHTBELASTENDEN FAMILIEN



ZIELE

- Das Angebot richtet sich an Kinder aus suchtbelastenden Familien. Durch das Gruppenangebot haben die Kinder die Möglichkeit, sich mit anderen Kindern auszutauschen und erfahren, dass sie mit ihren Problemen nicht alleine sind und über das „Familiengeheimnis Sucht“ reden dürfen.
- Erlernen effektiver Stressbewältigungsstrategien.
- Reduzierung der psychischen Belastung.
- Erhöhung des Kenntnisstandes zur Wirkung von Suchtmitteln und den Effekt auf die betroffene Person und die Familie.

INHALT

Häufig können die Kinder das Verhalten der Eltern nicht richtig einordnen und fühlen sich mit der Situation zu Hause alleine gelassen. Oft schämen sie sich auch für ihre Situation und laden keine Freunde ein. Es kommt vor, dass die Kinder die Rolle der Eltern übernehmen, „Kind sein“ ist dann nicht möglich.

In der Kindergruppe erhalten sie kindgerechte und altersangemessene Informationen, um das Verhalten der Eltern verstehen zu können. Freizeitaktivitäten tragen dazu bei, bei den Kindern spielend die Freude an Bewegung zu stärken und ihr seelisches Wohlbefinden zu verbessern.

Parallel gibt es Angebote für die Eltern wie Information und Beratung, Erziehung und Paarberatung, Vermittlung von weiteren Hilfen sowie Angebote für die ganze Familie.

Zielgruppe

8–12 Jahre

Zeitaufwand

Nach Absprache

Kosten

Kostenlos

Kontakt

PSB Caritas Ost-Württemberg
Franziskanergasse 3
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 1042020

PSB Caritas Ost-Württemberg
Weidenfelderstr. 12
73430 Aalen
Telefon 07361 8064260





ZIELE

- Orientieren sich in erster Linie an den Bedürfnissen und Interessenslagen ihrer Gruppenmitglieder.

INHALT

Sucht-Selbsthilfegruppen sind Zusammenschlüsse von Betroffenen auf freiwilliger Basis. Die Gruppenmitglieder bilden auf Grund ihrer persönlichen Sucht- und Lebenserfahrung eine Gemeinschaft, in der sich Gleichgesinnte zur Stabilisierung ihrer Abstinenz gegenseitig stützen und helfen.

Die gleiche Problemlage aller Gruppenmitglieder bewirkt Erleichterungen in der Kontaktphase, es werden Ängste abgebaut und Verständnis ermöglicht. Die Wirksamkeit der Gesprächsgruppe basiert auf dem Aufbau von Vertrauen und der Schaffung einer Atmosphäre, in der ein offenes, gleichberechtigtes Gespräch möglich ist.

Selbsthilfegruppen ermöglichen neben Information und Erfahrungsaustausch, persönliche Kontakte, ehrliche und offene Kommunikation, emotionale Nähe, Verständnis und Rückhalt unter ähnlich belasteten Mitmenschen. In regelmäßigen Gesprächen wird versucht, mit der Suchterkrankung angemessen umzugehen und eigene Probleme gemeinsam zu lösen.

Angehörigengruppen

Es gibt nicht nur Selbsthilfegruppenangebote für Betroffene, sondern auch für Angehörige. Deren Gruppenmitglieder werden in ihrer Veränderungsbereitschaft gestärkt und ermutigt, Lebenssituationen zu verändern. Die Teilnehmer/-innen stabilisieren sich gegenseitig und unterstützen sich in Entwicklungsprozessen.

Zielgruppe

Alle Hilfesuchende

Zeitaufwand

Einmal wöchentlich

Kosten

Kostenlos

Treffen

Dauer variiert zwischen ein bis drei Stunden, in regelmäßigen Abständen, oftmals gemeinsame Freizeitaktivitäten.

Kontakt

Kontakt- und Informationsstelle für gesundheitliche Selbsthilfegruppen (KIGS)
Bei der AOK Ostwürttemberg
Anette Melchinger
Wiener Straße 8
73430 Aalen
0711 652512208
Kigs-ostwuerttemberg@bw.aok.de
www.kigs-ostwuerttemberg.de



KONTAKT- UND INFOSTELLE
gesundheitliche Selbsthilfegruppen
bei der AOK Ostwürttemberg



Landratsamt Ostalbkreis
Beratung, Planung, Prävention
Stuttgarter Str. 41, 73430 Aalen
Telefon 07361 503-1293
praevention@ostalbkreis.de
www.ostalbkreis.de